

# AusBlick 1 Spiel: Freizeitaktivitäten

## Die Freizeitaktivitäten der Österreicher

### 1. Vorbereitung

Kopieren Sie die Vorlage 1 und schneiden Sie die Bilder aus. Kopieren Sie die Vorlage 2 als Folie.

### 2. Grundidee des Spiels

Die S müssen ein Bild versprachlichen. Anhand der Beschreibung des Bildes sollen sie die Freizeitaktivität erraten. Das Spiel dient als Vorbereitung für die Besprechung einer Grafik.

### 3. Spielablauf

Verteilen Sie die Bilder an die S. Je nach Klassenstärke bekommen zwei oder sogar drei S gemeinsam ein Bild. Die Gruppen beschreiben nacheinander die Freizeitaktivitäten, die auf ihren Bildern zu sehen sind. Die Bilder sollen beschrieben werden, ohne dass in der Beschreibung die Freizeitaktivitäten benannt werden. Die anderen Gruppen müssen die Freizeitbeschäftigung erraten, ohne das Bild sehen zu können. Wer glaubt, eine Aktivität erkannt zu haben, der benennt sie.

Für eine erratene Freizeitaktivität erhält die ratende Gruppe einen Punkt. Wenn eine Gruppe einmal falsch geraten hat, darf sie erst beim nächsten Bild wieder mitraten.

Sind alle Freizeitaktivitäten erraten worden, sollen die S Vermutungen darüber anstellen, wie beliebt diese Aktivitäten in Österreich sind. Jeder S/jede Gruppe stellt ein eigenes Ranking auf. Dann werden die Vermutungen in der Klasse begründet. Dabei sollen Sätze nach den untenstehenden Satz schemata gebildet werden. Schreiben Sie die Satz schemata als Hilfe an die Tafel. Projizieren Sie anschließend die Folie von Vorlage 2 an die Wand bzw. Tafel. Nun können die Ergebnisse der Umfrage mit den Vermutungen der S verglichen werden.

### Lernziel

Üben des Wortschatzes zum Thema Freizeitaktivitäten und freies Sprechen.

### Anmerkungen

1. Sie können jederzeit weitere Bilder von Freizeitaktivitäten hinzufügen.
2. Die S können die Ergebnisse der Umfrage mit den Verhältnissen in ihrem Land vergleichen.

### Satz schemata

„Ich glaube, dass die Österreicher sehr oft ..... (z. B. wandern), weil ..... (z. B. es in Österreich so viele Berge gibt).“

„Ich glaube nicht, dass die Österreicher sehr oft ..... (z. B. baden), weil ..... (z. B. Österreich nicht am Meer liegt).“

### Beispiel für eine Beschreibung

Ich sehe auf dem Foto eine Frau. Sie sitzt auf einer Wiese und hält ein großes Blatt Papier in der Hand. Auf dem Papier steht ein Text. Sie schaut das Papier an.

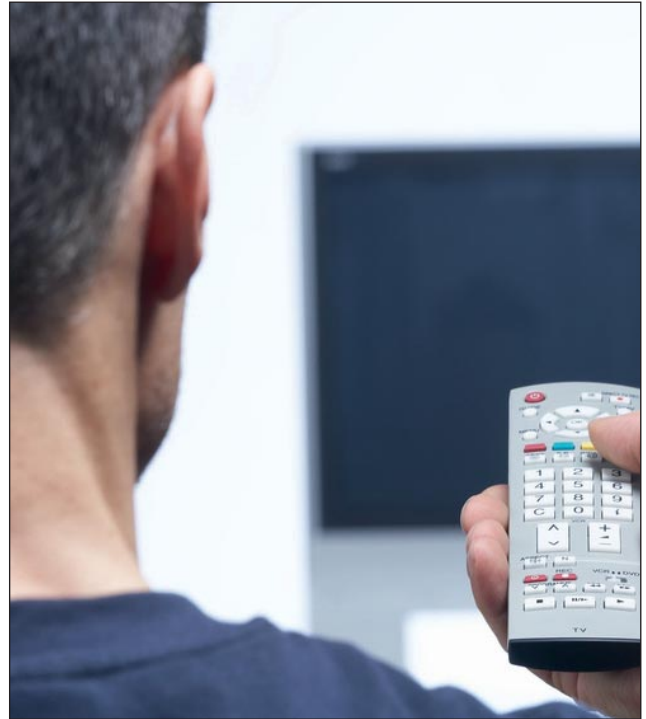
Vorlage 1 (8 Bilder von Freizeitaktivitäten)

© fotolia/Lisa F. Young



Helfen

© fotolia/Franz Pfluegl



Fernsehen

© fotolia/BelFoto



Mit seinen Kindern spielen

© fotolia/Bernd\_Leitner

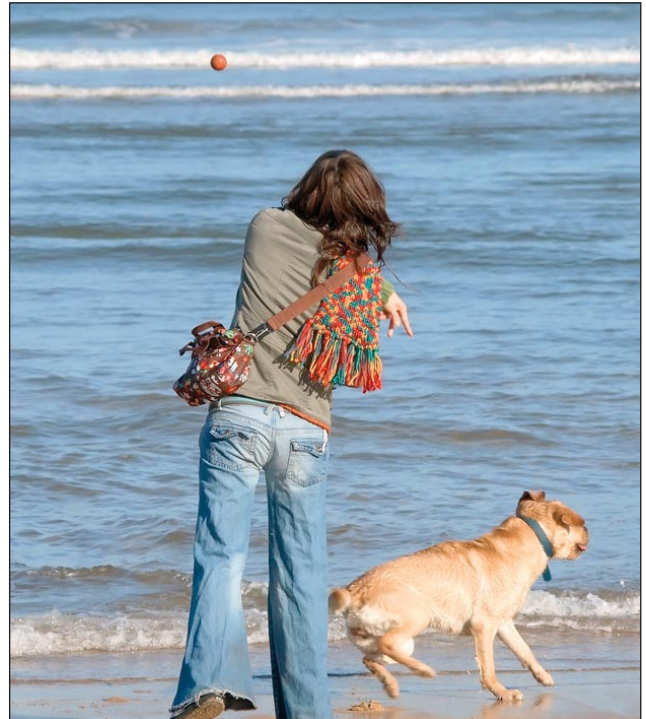


Zeitung lesen

© fotolia/Franz Pfluegl



Mit Freunden einkaufen gehen



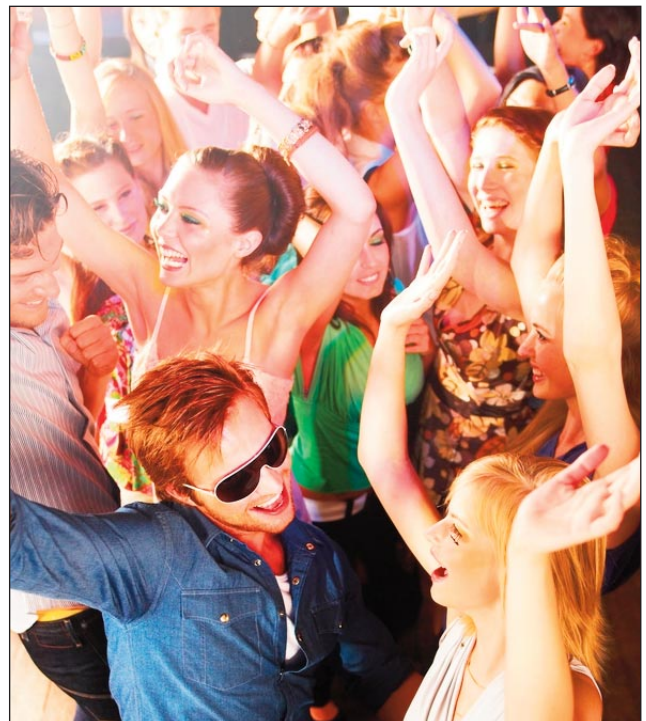
Sich mit Tieren beschäftigen

© fotolia/Marco Antonio Fdez.

© fotolia/Digitalpress



Ein Buch lesen



Parties feiern

© fotolia/Yuri Arcurs

## Vorlage 2

## Freizeitaktivitäten der Österreicher

von je 100 Befragten treiben diese Freizeitaktivitäten regelmäßig  
(regelmäßig bedeutet mindestens einmal im Monat)

	2008	2007	2006
Fernsehen	95	95	96
Zeitungen / Zeitschriften lesen	85	90	89
Wandern / spazieren gehen	50	45	47
Sich mit Tieren beschäftigen	49	52	52
Mit den Kindern spielen	48	51	48
Ein Buch lesen	42	45	40
Gemütlich einkaufen gehen	35	42	40
Partys feiern	17	20	14

Die Daten sind mit freundlicher Genehmigung dem Freizeitmonitor des IFT Instituts für Freizeit- und Tourismusforschung entnommen.

[http://www.freizeitforschung.at/data/Archiv/2008/02\\_2008/body\\_02\\_2008.htm](http://www.freizeitforschung.at/data/Archiv/2008/02_2008/body_02_2008.htm)